Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. d. Parteivorst. Red.: R. Eigl.
16. Jahrg., Wien, Hütteldorf, 22. Aug. 06.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 22. August 1906.
Vorsitzende: V. B. Dr. Porzer u. Hirschammer.

Nach einem Berichte des MR. Offenbauer wird ein Betrag von 3330 Kronen für die Herstellung von neuen Druckleitungen für die städtische Feuerwache bewilligt.

Nach einem Berichte des MR. Hellmann wird die Verlegung der Zentral- und Kanalgasse im 5. Bez. genehmigt.

MR. Vonwiller beantragt zur Errichtung der Bezeichnung der mit der allgemeinen Mädchenvolksschule 18. Bezirk, Anastasius Grüngasse 10 in Verbindung stehenden „Bezirksschulabteilung für schwerfassungige Kinder" in „Hilfsschule der allgemeinen Volksschule für Mädchen 18. Bezirk, Anastasius Grüngasse 10" die Zustimmung zu erteilen. (Ang.)

MR. Graber beantragt, für den ausfallenden der Niederlegung auf dem Grunde der Parzelle 396 und 409 im 13. Bezirk zur Fadingergasse abgetretenden Grund im Ausmasse von 49·90 m² einen Pauschalentschädigungsbetrag von 8 Kronen, also per m² zu 2 Heller zu genehmigen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Hölzl wird die Errichtung eines 4 spännigen Abortgebäudes mit Pissoirabteilung auf der Mauer des alten Döblinger Friedhofes im 19. Bezirk genehmigt.

Für die Herstellung von 8 einfachen Pissoirs im Döblinger Friedhofe werden 5000 Kronen bewilligt.

Die Verbauung des Grundes 19. Bez. Katastralgemeinde 47 im Ausmasse von 155 m² um den Pauschalpreis von 13.500 K zu Regulierungszwecken wird genehmigt.

MR. Lorenz beantragt die Verbauung der öffentlichen Beleuchtung in der Pinsingergasse im 11. Bezirk durch Errichtung einer ganznächtigen Straßenlampe auf dem einseitig gegenüber der Kopalgasse befindlichen Grundstücke in eine ganznächtige Flamme. (Ang.)

Zu Regulierungszwecken wird die Realität an der Kreuzung des Wiener Neustädter Kanales mit der Hasenleitengasse im 11. Bezirk (Kat. Parz 813/27 und 816) im Ausmasse von rund 4200 m² um den Einheitspreis von 1 K 66 h per m² erworben.

M. R. Grünbeck beantragt, das Projekt für die Asphaltierung der Rötzergasse im 17. Bezirke von der Schule (von der Dubsczinskygasse bis zur Hernalsergasse) mit dem Kostenerfordernisse von 14.000 K zu genehmigen. (Ang.)

M. R. Schneider beantragt die Feststellung der Schulbezirks-Abteilung und der Schulsprengelungen im 5. städtischen Bezirke in Klosterneuburg mit dem Kostenerfordernisse per 2743 K 03 h. (Ang.)

Das Projekt für den Einbau eines Schotterfanges in den linken Wienfluß-Sammelkanal vor dem Hause O.Z. 8 der Friedrichstraße im 1. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernisse von 39.000 K genehmigt.

M. R. Busch beantragt, das städtische Haus im 13. Bezirke Schönbrunnerstraße 187, in welchem ein Kindergarten untergebracht war, behufs Umbaues zu verkaufen. Der Grundraum beträgt 415·80 m². Der Kindergarten wird in einem Neubau untergebracht werden. (Ang.)

Das Projekt für den Neubau von Straßenwärterhäusern in der Erlgasse und der verbauten Straße zwischen der Rückergasse und Wasserleitungsstraße im 12. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernisse von 18.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des M. R. Costenoble wird das Projekt für die elektrische Beleuchtung des Feuerwachtplatzes im 1. Bezirke mit 5 Bogenlampen genehmigt. Die Herstellung kostet 6500 K, die jährlichen Betriebskosten berechnen sich mit 2290 K.

III. Oesterreichischer Feuerwehrtag.

Die Anmeldungen zur Teilnahme am III. österreichischen Feuerwehrtag belaufen sich bereits auf mehrere Tausende. Durch die mit Wien kommenden Vereine werden bisher a. 500 Gemeinden vertreten, von welchen sind die Anmeldungen naturgemäß aus Niederösterreich (143 Feuerwehren ohne Wien), es folgt Böhmen mit 86, Mähren mit 85, Schlesien mit 43 Gemeinden. Deutsche Feuerwehren aus Ungarn sind 11 angemeldet; insbesondere ist die Anhänglichkeit der Feuerwehr-Kommandanten aus Ungarn hervorzuheben.

Auswärtige Gäste sind vorläufig vertreten durch zwei Teilnehmer aus der Schweiz und durch 31 Feuerwehren aus Deutschland. Deutschland gelangen die vier Provinzen, Darstellung Preußens aus der Römerzeit, dem Mittelalter, aus dem Jahre 1848 und der neuesten Zeit sowie verschiedene Feuerlöschgeräte zur Ausstellung. In Bezug auf Feuerlöschwesen dieser Ausstellung sind alle Vorbereitungen getroffen, indem bereits Holzmaterial sowie auch die Pläne für Feuerlöschteiche eingetroffen sind und weitere Feuerwehren Permanenzgesuche stellen wird.

Reich. v. Kriegshammer. Vizebürgermeister Dr. Porzer sah an die Witwe des verstorbenen Hrn. d. Ldw. Freiherrn von Kriegshammer, namens der Stadt Wien ein Kondolenzschreiben gerichtet.

Zum 50. Geburtstage des Komikers Georg Fischer, genannt der „Wiener Fischer", stellte sich auf die Stadt Wien als Gratulantin ein, der geschäftsführende Vize-Bürgermeister Dr. Porzer sah von demselben ein herzliches Glückwunschschreiben gerichtet.